erstellt: 27.04.2017

Trend "OCS": Der Bürokaffee kommt vom Zulieferer

O-Ton: Barbara Schwaibold, Pressesprecherin, Industrieverband Büro und Arbeitswelt e. V. (IBA), 65189 Wiesbaden
Länge: 3:06 (6 O-Töne, einzeln einsetzbar)
Autor: Harald Schönfelder

Info: "OCS", dieses Kürzel steht für Office Coffee Service. Laut der Branche der Automatenhersteller steht diese Bezeichnung für einen Trend, der sich in den Kantinen und Firmen breit macht. Denn nun werden Kaffeeautomaten nicht mehr gekauft, sondern geleast. Eine Fremdfirma kümmert sich um Bestückung und Wartung der Automaten. Der Industrieverband Büro und Arbeitswelt erklärt, warum sich das für die Unternehmen und die Mitarbeiter lohnt.

Schwaibold antwortet auf folgende Fragen:

1. "OCS" stellen Sie hier als ein Trendthema vor, den Office Coffee Service. Wie soll der Kaffee und Büro noch besser vernetzen?

2. Kaffeemaschinen in der einen oder anderen Form stehen ja in den meisten Betrieben. Wie unterscheidet sich jetzt OCS davon?

3. Warum kann es für Unternehmen sinnvoller sein, eine Maschine zu leasen statt selber eine zu kaufen und die dann abzuschreiben?

4. Wie funktioniert die Fernwartung bei diesen Automaten?

5. Dann ist der Automat also nicht mehrere Tage lahmgelegt?

6. Bekommen Sie Rückmeldungen aus den Firmen, dass solche Konzepte vermehrt gewünscht werden?

zum Beitrag gehörende mp3-Datei:

Euvend_17_Barbara_Schwaibold_Buero_und_Kaffee_OTN.mp3